

Sie bringt soziale Wärme in die Stadt

Marion Herzog ausgezeichnet

Zehlendorf. Sie bringt „soziale Wärme“ in die Stadt: Marion Herzog, Chefin des „Rumpelbasars“ ist kürzlich von Sozialsenatorin Heidi Knake-Werner (Die Linke, PDS) mit der Berliner Ehrennadel ausgezeichnet worden.

Die Senatorin würdigte damit Herzogs ehrenamtliches Engagement in dem Zehlendorfer Kaufhaus für Bedürftige in der Johannesstraße 19. Gemeinsam mit der 61-Jährigen dankte Knake-Werner elf weiteren besonders aktiven Helfern für ihren Einsatz. Ohne ihre Arbeit, so die Senatorin, würde Berlin „soziale Wärme“ fehlen. Die Berliner Ehrennadel wird jedes Jahr vom Senat für besonderes soziales Engagement verliehen.

Seit 1970 gibt es den Rumpelbasar. Entstanden ist er aus dem Engagement zweier Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben. Schon damals wurden nicht nur Haushaltsartikel, Bekleidung, Babyausstattungen oder Möbel gesammelt.

Von der ersten Stunde an unterstützte der Rumpelbasar mit dem Erlös aus dem Verkauf seiner „Schätze“ weitere Hilfsprojekte, zunächst in Afrika und Asien, heute vor der eigenen Haustür. Auf 300 Quadratmetern im ehemaligen Speisesaal



Marion Herzog erhielt die Berliner Ehrennadel als Anerkennung für ihr Engagement im Rumpelbasar.

Foto: Hackenesch-Rump

eines leer stehenden Altenheimes gibt es Geschirr, Tischdecken, Unterwäsche, Kinderspielzeug, Bücher und alles, was man in einem Haushalt irgendwie gebrauchen kann. Inzwischen steht der Rumpelbasar auf eigenen Füßen. Seit 2000 trägt ihn ein eigener Verein, dessen erste Vorsitzende Marion Herzog ist. Gemeinsam mit 13 Vereinsmitgliedern und zwölf Helfern betreibt sie den Basar, der sich über Zehlendorf hinaus einen Namen gemacht hat.

ahr

Weitere Infos auf www.rumpelbasar-zehlendorf.de.